



Unihockey für Strassenkinder

# Steilpass

Action-Report

des Vereins

Nr. 18 Nov. 2012

Presenting Sponsor  
**RIMUSS**

## Schweiz: Benefizturnier und -spiel in Biglen

Am Samstag, 3. November veranstaltete der Verein Unihockey für Strassenkinder in Biglen ein Benefizturnier. Insgesamt 21 Mannschaften eiferten in den Kategorien Plausch und Profi dem Ball nach. Manche Teilnehmer völlig locker und spielfreudig, andere mit einem gut erkennbaren Ehrgeiz. Alle Partien wurden jedoch sehr fair und auf hohem spielerischem Niveau ausgetragen.



Abends standen sich das SML-Team der Unihockey Tigers Langnau (ohne Nationalspieler) und eine durch Benj Lüthi zusammengestellte Auswahl von ehemaligen und aktuellen National(liga)spielern in einem Benefizspiel gegenüber. Während das Emmentaler Publikum im Normalfall etwas Anlauf braucht, um in Playoff-Stimmung zu kommen, sorgten die gut 300 Zuschauerinnen und Zuschauer an diesem Abend für euphorische Stimmung. Am Ende siegten zwar die Tigers knapp, der wirkliche Gewinner dieses gelungenen Tages war aber der Unihockeysport. So lautete das Fazit aller Beteiligten denn auch einhellig „äs het gfügt!“

## Nepal

In diesem asiatischen Land ist eine hohe Motivation zu spüren. Nachdem in den Jahren 2008 und 2009 zweimal ein Einsatzteam in Pokhara war und dort seither ein grosses Jugendzentrum intensiv mit Unihockey arbeitet, schwappt die Unihockeybegeisterung immer mehr auch auf die Schulen über. Da das Unihockeyprojekt nun stark in die Breite wächst und bereits eine zweite Trainergeneration bereit steht, werden wir im Frühling (5. – 28. April) erstmals einen Ausbildungskurs – gekoppelt mit einem Trainercamp für neue TrainerInnen – durchführen. Für diesen Einsatz suchen wir dringend kompetente und motivierte TeilnehmerInnen.



## Rumänien

Ebenfalls im April (6. – 16.) werden wir erstmals den Unihockeyvirus in Tirgu-Mures (Rumänien) säen. Bei diesem Trainerkurs geht es vor allem darum, solide Grundlagen für eine wachsende Unihockeyarbeit zu legen. Parallel zur Trainerausbildung werden wir ein Kinderprogramm durchführen können. Geplant sind auch je ein grosses Stadttornei, sowie ein Unihockeyspiel mit den Stadtbehörden, Politikern, Ärzten und anderen wichtigen Entscheidungsträgern aus Tirgu-Mures und den umliegenden Städten.

## Peru

Was lange währt, wird endlich gut... Bereits in den vergangenen Jahren wurde ein Einsatz in Peru in Betracht gezogen. Im Sommer 2013 (Ende Juli / anfangs August) wird dieser nun zustande kommen. Wir werden in Lima und an einem zweiten Ort in Peru Unihockeyprojekte starten.



## Weltweit



Ebenfalls in der Planung für das Jahr 2013 sind 1-2 Einsätze in Brasilien (Süden, eventuell Norden). Leider aufgrund unserer Kapazitätsgrenzen nicht bereisen können wir im nächsten Jahr Afrika. Längerfristig wollen wir jedoch unbedingt unsere Projekte in Mosambik und Djibouti wieder besuchen und die Arbeit in Afrika intensivieren. In der Ukraine ist der Unihockeyboom ungebrochen. Immer wieder können wir dorthin Material liefern und sind mit den verantwortlichen Trainern in ständigem Kontakt.

## Liebe Freunde, Gönner und Sponsoren



Seit anfangs November bin ich nun auch offiziell Mitarbeiterin des Vereins Unihockey für Strassenkinder. Während durchschnittlich eines Tages pro Woche kümmere ich mich um administrative Arbeiten, unterstütze Benj bei der Vorbereitung von Präsentationen und

Referaten oder erstelle Schulungsunterlagen. Auch habe ich die Verantwortung für einzelne Projekte übernommen. So werde ich beispielsweise im Frühling 2013 den Einsatz in Rumänien mitleiten und dort die Durchführung eines Kinderprogramms parallel zur Trainerausbildung an die Hand nehmen.

Mein Arbeitsstart begann mit einem Paukenschlag. Der grosse Benefizanlass in Biglen forderte viel Organisationsgeschick und bedeutete auch die eine oder andere Nachtschicht. Wir waren alle etwas überrascht von der Grösse dieses Anlasses. Umso mehr war ich fasziniert von der riesigen Begeisterung und dem grossen Goodwill aller Beteiligten, insbesondere der Unihockey Tigers Langnau. Durch dieses Herzblut wurde ein solcher Anlass überhaupt erst möglich.

Immer wieder werde ich von Frauen und Freundinnen von Unihockeyspielern gefragt, was ‚frau‘ denn als nicht-unihockeyspielende Teilnehmerin in einem unserer Einsätze verloren haben könnte. Nun, was aus meiner Sicht vor allem zählt, ist ein grosses Herz für Kinder und der Wille und das Feuer, auf dieser Welt etwas weiter zu geben und einen Unterschied machen zu wollen. Zudem gibt es in einem Einsatz immer auch Aufgaben, bei denen das Unihockey-Know-How nur eine untergeordnete Rolle spielt. Ich ermutige auch Paare oder Familien, einen Einsatz mit Unihockey für Strassenkinder zu machen. Diese gemeinsame Erfahrung schweisst zusammen und ist gerade auch für Kinder unbezahlbar!

Ich freue mich, dass wir als Verein weiterhin auf Ihre Unterstützung als Gönner, Sponsor, Einsatzteilnehmer oder einfach als interessierter Freund zählen dürfen.

Herzlichen Dank und liebe Grüsse

Corinne Lüthi

## Das bieten wir – ein Überblick über unsere Angebote

Seit der Gründung des Vereins Unihockey für Strassenkinder vor fast acht Jahren ist die Arbeit stetig gewachsen. In verschiedenen neuen Ländern durften Einsatzteams oder Einzelpersonen unter der Anleitung und Vermittlung unseres Vereins Unihockeyprojekte starten – laufend kommen neue Möglichkeiten und Länder auf allen Kontinenten der Erde dazu.

Gerne möchten wir auf dieser Seite einen Überblick bieten, welche Angebote der Verein Unihockey für Strassenkinder zurzeit (oder in naher Zukunft) abdeckt.



### Trainerausbildungs-Camps in unseren Kernländern

Die Ausbildung von einheimischen Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter in unseren Kernländern zu UnihockeytrainerInnen gehört zu unserer Kernkompetenz. Mit Teams von 7-12 CH-TeilnehmerInnen versuchen wir in zwei- bis dreiwöchigen Einsätzen den Unihockeyvirus zu säen. Nebst einer soliden Einführung ins Unihockey und einer nachhaltigen Grundausbildung versuchen wir den teilnehmenden Einheimischen auch die Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie mit regelmässigen Trainings und Turnieren eine Unihockeyarbeit langfristig aufbauen können.

Nach Möglichkeit besuchen wir die Projektorte oder die Nachbarschaft 2-4 Jahre in Folge, damit wir nicht nur in die Breite, sondern auch qualitativ in die Tiefe arbeiten können (Nachhaltigkeit).



### Abgabe von geeignetem Material

Wir stellen das notwendige Unihockey- und Sportmaterial zusammen, das es zum Start eines Unihockeyprojektes braucht. Dieses Material kommt entweder durch Einzelpersonen oder eben im Rahmen der Trainercamps in die jeweiligen Projektländer.

### Coaching der ausgebildeten Trainerinnen und Trainer

Jeder einheimische Jugendarbeiter, der ein Unihockeyprojekt in einem Kinderprojekt, in einem Armenviertel oder einem Jugendgefängnis starten möchte, muss uns eine Projektskizze abgeben, auf der ersichtlich ist, wie häufig und

in welcher Form er das Material einsetzen wird. Wir stehen in regelmässigem Kontakt mit diesen TrainerInnen und coachen und unterstützen sie von der Schweiz aus und holen regelmässig Rückmeldungen zum Stand der Entwicklung ein. Vereinzelt können TrainerInnen zu uns in die Schweiz reisen und werden während dieser Zeit (ein, zwei Monate) durch uns geschult.

### Schulung, Vermittlung und Begleitung von Einzelpersonen

Immer wieder kommen Einzelpersonen auf uns zu, die irgendwo auf der Welt einen längeren Auslandsaufenthalt mit ihrer Leidenschaft, dem Unihockey, verbinden möchten. Dank unserem grossen Netzwerk auf allen Kontinenten helfen wir bei der Vermittlung, der Planung und der Vorbereitung eines solchen Einsatzes und beim Aufbau eines Unihockeyprojektes mit Material und Know-How mit.



**Ganz neu: Im Jahr 2013 möchten wir erstmals einen Kursblock anbieten, bei dem Interessierte ganz gezielt und mit vielen praktischen Tools auf einen Einsatz oder auf den Aufbau eines Unihockeyprojektes im In- oder Ausland vorbereitet werden. Genauere Angaben zu dieser vierteiligen Kursreihe finden Sie auf unserer Homepage!**

### Referate und Präsentationen (Rent-a-Referent)

Ob spezifisch zu einem bestimmten Land oder allgemein zu unserer Arbeitsweise: Wir erzählen gerne und mit viel hochklassigem Bildmaterial über unsere Erfahrungen, über kulturelle Herausforderungen und über Unterschiede, die unter anderem dank unserer Unihockeyprojekte bewirkt werden können. Dank massgeschneiderten, auf Ihre Bedürfnisse angepassten und verhältnismässig sehr günstigen Angeboten werden wir oft für Referate in Jugendgruppen, Vereinen oder Ausbildungsstätten eingeladen.

### Schulprojekte (school-tools)

Dank unserer langjährigen Erfahrung als Lehrpersonen, Schulleiter und Jugendarbeiter durften wir in letzter Zeit auch verschiedentlich Schulprojekte durchführen. Mit Ihrer Schule zusammen planen wir massgeschneiderte Einheiten. Vom Unihockey-Schnuppertag, über ein grosses Unihockey-Schulturnier bis hin zum Sozialkompetenz fördernden Gesamtprojekt oder einer interkulturellen Schulungsreihe können wir für alle Schulstufen etwas bieten.

Sie sehen, Unihockey für Strassenkinder ist nebst seinem Kerngeschäft, den Auslandsinsätzen, auch bemüht, die Kompetenzen, die reichen Erfahrungen und das hohe Know-How ebenso hier in der Schweiz weiter zu geben. Nähere und laufend aktualisierte Informationen finden Sie auf [www.floorball4all.ch](http://www.floorball4all.ch). Für massgeschneiderte Lösungen nehmen Sie doch direkt mit uns Kontakt auf ([info@floorball4all.ch](mailto:info@floorball4all.ch)).